

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2.04.2009 um 20:00 Uhr im domicil

Da das Protokoll eigentlich ein Ergebnisprotokoll sein soll, dass Beschlüsse festhält, wäre für die Sitzung kein Protokoll notwendig gewesen, da keine Beschlüsse gefasst wurden. Das Protokoll gibt daher in Stichpunkten kurz den Diskussionsverlauf wieder.

TOP 0 Protokoll der letzten Mitgliederversammlung
Das Protokoll wurde akzeptiert.

TOP 1 Bericht der gGmbH, Bericht des Vorstandes zur Feier am 13/14.03 (40 Jahre eigene Spielstätte)

Waldo gab einen kurzen Überblick über die sehr gelungene Feier am 13. und 14.03.2009. Sein Bericht wurde von einigen Anwesenden, die auch an der Feier teilgenommen hatten, ergänzt, wobei Waldos Tenor, dass die Feier sehr gelungen war, bestätigt wurde. Außerdem gab Waldo einen Ausblick auf die Planungen der kommenden Wochen.

TOP 2 Gruppen und ihre Organisation (Eigenverantwortung)

Hier gab es eine heftige Diskussion, da in einer Gruppe das interne Konsensverfahren funktionierte und auch zu einer positiven Entwicklung der Arbeit und des Gruppenklimas geführt hat. Doch gab es in anderen Gruppen Probleme bei der inneren Kommunikation, was zu einigen größeren Schwierigkeiten geführt hatte und auch das Arbeitsklima belastete. Von den Vorstandsmitgliedern wurde darauf hingewiesen, dass die Gruppen und die Aufstellung von Paten dazu führen soll, dass die Gruppen ihre internen Probleme selbst lösen sollten und diese Thematik nicht mehr im großen Umfang in den Mitgliederversammlungen thematisiert und verhandelt werden müssen.

TOP 3 Diskussion über den Sinn einer Verlängerung der Wahlperiode des Vorstandes

Hier gab es eine hitzige Diskussion, die auch von persönlichen Auseinandersetzungen durchsetzt war.

Der Vorstand begründete die Idee die Wahlperiode des Vorstands auf zwei oder drei Jahre zu verlängern, mit dem Verweis auf die heute sehr viel komplexeren Strukturen durch die domicil gGmbH, wo man sehr viel Zeit benötige, um sich einzuarbeiten.

Die Anwesenden waren in zwei Gruppen geteilt, einmal die Befürworter einer Amtverlängerung des Vorstandes und zum anderen die Gruppe, die die Satzung nicht ändern und die Amtszeit so lassen wollen.

Während bei der ersten Gruppe der Hauptaugenmerk auf einer effizienteren Arbeit des Vorstandes lag, über wog bei der anderen Gruppe die Sorge, neben einer zu großen Machtanhäufung, der Hinweis, nicht zu oft die Satzung zu ändern.

Auch wurde in der Diskussion eine größere Transparenz der geschäftlichen Aktivitäten sowie der Geschäftszahlen der domicil gGmbH eingefordert.

TOP 4 Anregungen und Anmerkungen, Verschiedenes und Sonstiges, Beschwerden und Lob

Zu diesem Punkt gab es keine Meldungen.

Protokoll
Hans Joachim Nölle